

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Der Raum und die Zeit: „Europa“ im 18. Jahrhundert	13
I. Die Menschen und ihre Umwelt	19
1) Der Kampf gegen die Natur	19
2) Von der Stagnation zum Aufschwung: die demographische Entwicklung	21
3) Die Formen des Zusammenlebens	26
a) Geschlechterbeziehungen und Familienstrukturen	26
b) Herrschaftliche und genossenschaftliche Bindungen	35
4) Strukturen und Verflechtungen der ständischen Gesellschaften	43
a) Der Klerus und seine länderübergreifenden Strukturen	44
b) Dynasten und Adel und ihre internationalen Verflechtungen	46
c) Das traditionelle Stadtbürgertum	54
d) Das Bauerntum	56
e) Städtische und ländliche Unterschichten	58
f) Außerhalb der ständischen Hierarchie stehende Bevölkerungsgruppen	61
5) Faktoren gesellschaftlicher Dynamik	65
a) Geographische Mobilität	65
b) Urbanisierung und Städtewachstum	70
c) Aufsteigende Schichten: Wirtschaftsbürgertum und Bildungselite	73
d) Das sich wandelnde Verhältnis zwischen Adel und Bürgertum, vornehmlich am Beispiel Frankreichs	79
II. Kommunikations- und Wirtschaftsbeziehungen	85
1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85
2) Die gewerbliche Wirtschaft	89
a) Traditionelles Handwerk, Verlage und Manufakturen	89
b) Berg- und Hüttenwesen, Industrie	94

3) Der Dienstleistungssektor	98
a) Der Ausbau der Verkehrs- und Postverbindungen	98
b) Das Wachstum des europäischen Handels	104
4) Wirtschaftslehren und wirtschaftspolitische Praxis	112

III. Europa als Kulturraum 117

1) Bildungskanon und Wissenshorizont: „Gebildete“ und „Ungebildete“	117
2) Die Welt der Gebildeten	121
a) Sprachkenntnisse, Korrespondenzen, Nationalliteraturen	121
b) Publizistik und Pressewesen	124
c) Die Sozietätsbewegung	127
3) Die Vielfalt des geistigen Lebens	133
a) „Nationale“ Varianten der Aufklärung	134
b) Aufklärung und Religion	136
c) Vernunft und Wissenschaft	139
d) Die Bildungsbewegung	146
e) Die Aufklärung als politische Emanzipationsbewegung	153
f) Vernunft, Gefühl und neues Geschichtsbewußtsein	157
4) Orthodoxien und religiöse Reformbewegungen	160
5) Der künstlerische Ausdruck: Vom Barock/Rokoko zum Klassizismus	166

IV. Reformfähigkeit und Reformunfähigkeit der europäischen Staaten 169

1) Krisensymptome: gesellschaftliche Polarisierung und soziale Konflikte	169
2) Höfe und Stände	174
3) Innenpolitische Veränderungen	181
a) Das Militärwesen	181
b) Verwaltung, Bürokratie und Rechtspflege	187
c) Kirchen- und Toleranzpolitik	195
d) Armenpflege und Gesundheitswesen	200
e) Bildungs-, Presse- und Sicherheitspolitik	203
f) Wirtschaftsförderung und Finanzen	206
4) Der Niedergang der Republiken	211

V. Das europäische Staatensystem 217

1) Diplomatie, Völkerrecht und die Theorie des europäischen Gleichgewichtssystems	217
2) Die kriegerischen beiden ersten Jahrzehnte	223
a) Die Auseinandersetzungen in der Osthälfte Europas: Großer Nordischer Krieg und Türkenkriege	224
b) Der Spanische Erbfolgekrieg und sein „italienisches Nachspiel“	228

3) Die Jahre unsicherer Stabilität: 1720/21–1732	235
4) Vom begrenzten Konflikt zum weltweiten Krieg: Europa 1733–1763	238
a) Neue Kriege von begrenzter Dimension (1733–1739/40)	238
b) Österreichischer Erbfolgekrieg (1740/41–1748) und schwedisch-russischer Krieg (1741–1743)	241
c) Die Jahre des Übergangs: 1748–1756	248
d) Der Siebenjährige Krieg in Europa und Übersee 1756–1763	253
5) Die Phase weitgehend festgefügtter Antagonismen: 1763–1789	259
a) Russisch-osmanischer Krieg (1768–1774) und Erste Teilung Polens (1772)	260
b) Die Amerikanische Revolution und der britisch-französische Gegensatz	264
c) Der „deutsche Dualismus“ und die Krise des Reichs	267
d) Neue Kriege um die Herrschaft über die Ostsee und das Schwarze Meer	271

Zwischen Kosmopolitismus und Landespatritismus: Die Bildung nationaler Loyalitäten	275
---	-----

Währungsparitäten	284
-------------------	-----

Literaturauswahl	285
------------------	-----

Personenregister	292
------------------	-----

Tabellen

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung im 18. Jahrhundert	22
---	----

Tabelle 2: Anzahl größerer europäischer Städte	70
--	----

Tabelle 3: Reisedauer von Transportwagen, Fahr- bzw. Reitposten	102
---	-----

Tabelle 4: Effektive Heeresstärken regulärer Armeen	181
---	-----

Tabelle 5: Anzahl der Linienschiffe	184
-------------------------------------	-----

Karten

Karte 1: Europa 1740–1784 (Ausschnitt) (<i>Aus: Großer Historischer Weltatlas, Dritter Teil: Neuzeit, 4. Auflage, Bayerischer Schulbuch-Verlag '1981, S. 33</i>)	282
--	-----

Karte 2: Die politische Ordnung Europas um 1760 (<i>Aus: Pierre Chaunu, La civilisation de l'Europe des Lumières. Edition Flammarion, Paris</i>)	283
---	-----

Abbildungen

- Abb. 1: Die Freuden der Mutterschaft
(Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin) 30
- Abb. 2: Spannfähiger französischer Bauer (Aus: G. Duby/A. Wallon
(Hrsg.), *L'Age classique des Paysans 1340–1789 = Histoire de la
France rurale, Bd.2, Editions du Seuil, Paris 1975*) 59
- Abb. 3: Britannia nimmt die Reichtümer des Ostens entgegen
(Aus: Linda Colley, *Britons. Forging the Nation 1707–1837,
Yale University Press, London 1992, S. 70*) 109
- Abb. 4: Wandersänger vertreibt Bilder, Broschüren und kleine
Bücher, die von Angehörigen aller Schichten gekauft
werden (*Musée de l'Imagerie, Épinal*) 119
- Abb. 5: Experiment mit der Luftpumpe
(*National Gallery, London*) 140
- Abb.6/6a: Religions- und Konfessionsverteilung in Europa bzw.
Mitteleuropa (*Walter Demel/Martin Rütten*) 161
- Abb. 7: Friedrich II. inmitten seiner hohen Offiziere
(Aus: Robert Mandrou, *Staatsräson und Vernunft,
1649–1772, Propyläen Geschichte Europas, Bd. 3,
Frankfurt/M. 1976, S. 260*) 180
- Abb. 8: Das Hineinwachsen des Osmanischen Reiches in das
Jus Publicum Europaeum. Friedensschluß von Passarowitz
1718 (*Graphische Sammlung Albertina, Wien*) 216
- Abb. 9: Die erste Teilung Polens zwischen Rußland, Österreich
und Preußen durch den Petersburger Vertrag vom
25. Juli 1772 (Aus: Robert Mandrou, *Staatsräson und Vernunft,
1649–1772, Propyläen Geschichte Europas, Bd. 3,
Frankfurt/M. 1976, S. 296*) 263
- Abb. 10: Allegorie der Erdteile Afrika, Asien und Amerika
(Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin) 274
- Abb. 11: „Völkertafel“, Steiermark 1720/30 (*Österreichisches Museum
für Volkskunde, Wien*) 278